

GEMEINDEAMT – BÜRSEBERG

Boden 1

6707 Bürserberg

Tel Nr. 05552/62708 Fax Nr. 05552/666 64 e-mail: sekretae@buerserberg.at



A.ZI. 004-01N/19

Bürserberg, 04.09.19

NIEDERSCHRIFT

33. öffentliche Sitzung der

GEMEINDEVERTRETUNG Bürserberg

Sitzungs-Tag

Mittwoch, den 04. September 2019

Sitzungs-Ort

Gemeindeamt Bürserberg

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesende Gemeindevertreter/In:

1. Bgm. Plaickner Fridolin, Matin 52, 6707 Bürserberg;
2. Vzbgm. Wehinger Ernst, Ausserberg 72, 6707 Bürserberg;
3. GV Schwald Gerold, Matin 8, 6707 Bürserberg;
4. GV. Fritsche Fidel, Tschapina 26, 6707 Bürserberg;
5. GV. Zechner Marco, Matin 60, 6707 Bürserberg;
6. GV. Morscher Mariana, Matin 36, 6707 Bürserberg;
7. GV. Pfeiffer Matthias, Boden 26, 6707 Bürserberg;
8. GV. Vollstuber Dietmar, Ausserberg 42, 6707 Bürserberg;
9. GV. Fritsche Karl, Boden 36, 6707 Bürserberg;
10. GVE. Mair Armin, Matin 35, 6707 Bürserberg;
11. GVE. Dreier Günter, Matin 40, 6707 Bürserberg;

Abwesende Gemeindevertreter/In:

12. GR. Maurer Ulfried, Tschengla 24, 6707 Bürserberg; (unentschuldigt)
13. GV. Loretz Johann, Baumgarten 30, 6707 Bürserberg; (entschuldigt)
14. GV. Postai Josef, Matin 19, 6707 Bürserberg; (entschuldigt)

Schriftführer:

Gde. Sekr. Wolfgang Tomaselli

TAGESORDNUNG

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung;
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 28.08.19;
3. Genehmigung Nachtragsvoranschlag 2019;
4. Beratung u. Beschlussfassung über Verlegung der Bushaltestelle Boden;
5. Vergabe Bauarbeiten für Aufbringung Tränkdecken für die Abschnitte Rona-Hochbehälter, Doppelhaus-untere Staffel, Vilschena;
6. Beratung u. Beschlussfassung über die Vergabe von Brückenprüfungen und Umbau „Mühlebachbrücke“; ?
7. Genehmigung zur Sanierung u. evt. Einbau von weiteren Weiderosten;
8. Antrag der Plaickner GmbH, „Rufana-Alp“ zum Erwerb einer Teilfläche aus Gst. 3345/1 im Ausmaß von ca. 300m² für den geplante Zubau / Erweiterung des Küchenbetriebes;
9. Anpassung der Befreiungsbestimmungen der Taxordnung gem. § 15 Tourismusgesetz;
10. Berichte des Bürgermeisters;
11. Allfälliges;

Beschlüsse

Der Vorsitzende Bgm. Plaickner Fridolin eröffnet um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Bürserberg die gegenständliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und macht die Feststellung, dass die Gemeindevertreter/In ordnungsgemäß einberufen wurden und die erforderliche Beschlussfähigkeit gegeben ist. Im Übrigen wird noch auf § 43 u. § 46 GG. hingewiesen.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird von Bgm. Fridolin Plaickner der Dringlichkeitsantrag gestellt nachstehenden Punkt noch auf die Tagesordnung zu nehmen.

12. Angebot der A1 Telekom Austria AG zwecks möglicher Glasfaser-Anbindung für die Volksschule Bürserberg und in weitere Folge für das Dorfzentrum;
(EINSTIMMIG)

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung:
 - a) Hr. Dreier Wolfgang berichtet, dass das Halte- u. Parkverbot vor der Zufahrt zu seinem Wohnhaus am 05.08.19 entfernt wurde und dadurch die gesicherte Zufahrt nicht mehr gegeben sei. Auch soll 1987 mit dem damaligen Bürgermeister vereinbart worden sein, dass der Baum und das Steinbeet auf Gst. 3416/12 (öffentliches Gut) durch Hr. Dreier Wolfgang gepflanzt/errichtet werden darf. Nachdem die Behinderungen im vergangenen Jahr unerträglich wurden habe er mehrere Strafanzeigen eingebracht. Weiters berichtet er noch über diverse Gespräche mit Vertretern der Landesstraßenverwaltung und ersucht die Gemeindevertretung den alten gesicherten Zustand für die Zufahrt (Halte- u. Parkverbot 15m) wieder herzustellen. Zu Pkt. 4 der gegenständlichen Tagesordnung berichtet er über die übermittelte Sachverhaltsdarstellung und dass die Gemeinde keine Veranlassung habe die bestehende Haltestelle auf Gst. 3416/12 zu verlegen. Bezüglich des Glasfaserausbaus in Bürserberg regt Hr. Dreier noch die Errichtung einer elektronischen Amtstafel an.
2. Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 28.08.2019 wird als richtig verfasst anerkannt und genehmigt.
(EINSTIMMIG)
3. Der Nachtragsvoranschlagsentwurf 2019 wurde von Bgm. Fridolin Plaickner vorgestellt, wobei es hier zu Gänze um die Sanierung des Gemeindezentrums geht. Der vom Gemeindevorstand am 03.06.2019 befürwortete Entwurf des Nachtragsvoranschlages 2019 der Gemeinde Bürserberg, gem. § 73 Abs. 4 GG durch die Novelle zum GG. LGBL. Nr. 62/1998, wird in der vorgelegten Fassung als Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2019, gem. § 73 Abs. 5 des Gemeindegesetzes 1985 i.d.g.F. genehmigt.

Ausgaben:

0290-61400	Instandhaltung von Gebäuden bisher € 25.000, somit gesamt € 175.000	€ 150.000,00
1630-61400	Instandhaltung von Gebäuden bisher € 11.500, somit gesamt € 26.500	€ 15.000,00

Die Bedeckung erfolgt durch:

9810-29800

Entnahme a.d. HH-Rücklage

€ 165.000,00

(EINSTIMMIG)

4. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet über die Situation und Idee zur Verlegung der Bushaltestelle „Boden“, sowie über die Vorgespräche mit Hr. Dreier Wolfgang über die mögliche Zustimmung einer Bauabstandsnachsicht gegenüber dem Gst. 2389/2. Nachdem sich die Fam. Dreier dagegen ausgesprochen hat, müsste ein Abstand von 2m eingehalten werden. Durch eine Verlegung könnte die Parkflächen bei der bestehenden Haltestelle durch einen möglichen Grundtausch attraktiver gestaltet werden. Auch könnte durch die Asphaltierung und Entfernung des Baumes auf Gst. 3416/1 die Schneeräumung, Ablagerung in diesem Bereich wesentlich erleichtert werden. Durch eine Verlegung in die Nähe des bestehenden Fußgängerüberganges könnte auch die Verkehrssicherheit erhöht werden. Nach eingehender Beratung über eine Verlegung der Haltestelle in Form einer üblichen „Bushaltestelle – Glasvariante“ von Gst. 2387/3 u. 2389 auf Gst. 3416/3 (Längs- oder Querausrichtung) wird der Verlegung grundsätzlich zugestimmt, wobei diese Möglichkeit vorab aber noch im Detail geprüft werden soll. (EINSTIMMIG)
5. Für die Aufbringung von Tränkdecken auf den Abschnitten Rona - Hochbehälter, Doppelhaus - untere Staffel, Stüatler-Vilschena (ca. 1780lfm und 6100m²) wurden Kostenvoranschläge von der Fa. Böckle-Bösch, Klaus und Fa. Meier, Feldkirch eingeholt. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet, dass gerade diese Streckenabschnitte in den letzten Tagen durch Starkniederschläge wieder stark in Mitleidenschaft gezogen wurden. Nach eingehender Beratung werden die Arbeiten an die Fa. Meier-Feldkirch, gem. Angebot vom 22.05.19, zum Preis von € 47.758,- exkl. MwSt (abzüglich 3% Nachlass u. 2% Skonto) vergeben. (EINSTIMMIG)
6. Im Zusammenhang mit den Brückenprüfungen aus dem Jahre 2010 und in Verbindung mit § 39 und § 3 des VlbG. Straßengesetzes wurde für die Straßenbrücken im Verantwortungsbereich der Gemeinde Bürserberg ein Angebote der Fa. Dr. Brugger + Partner GmbH, Bludenz eingeholt. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet noch, dass für die geplante Verbreiterung in Verbindung mit der bestehenden Fußgängerbrücke der Mühlebachbrücke-Matin vorab Gespräche mit der WLW geführt wurden und grundsätzlich kein Einwand bestehen würde. Weiters wurde mit dem Vertreter der WLW auch die Ausführung der Mühlebachbrücke-Burtscha als sog. „Furt“ besichtigt. Ebenso könnte auch die Querung des Schesabach-Burtscha als „Furt“ ausgeführt werden. Aufgrund des vorliegenden Angebotes vom 04.07.2019 wird die Fa. Brugger + Partner für die entsprechende Dokumentation, Darstellung allfälliger Mängel und Einschätzung des Brückenzustandes beauftragt. Das Honorar beläuft sich für neun Brücken auf € 7.920,- exkl. MwSt. Nachdem hier aber zwei Brücken wegfallen, ist mit der Fa. Brugger + Partner hierüber noch das Einvernehmen herzustellen. (EINSTIMMIG)
7. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet über die desolaten Weideroste oberhalb der alten Säge, Burtscha und Schutzwald. Da hier dringender Handlungsbedarf besteht wurden hierfür Angebote der Firmen Fritz-Bau in Bürs, Rüt-Bau in Au, 5 Täler in Nüziders und Thöni-Bau in Bludenz, eingeholt. Nachdem hier die unterschiedlichsten Varianten angeboten wurden ist ein Vergleich eigentlich nicht möglich. Als Alternative wurde auch für sog. „Elektro-Viehschranken“ ein Angebot eingeholt. Nach weiterer Meinungsbildung wurden die Viehschranken als ungeeignet eingestuft und beschlossen mit der Fa. Fritz-Bau, Bürs das Einvernehmen herzustellen. Da Angebot für drei Weideroste (Herstellung und Entsorgung des Bestandes unter Verwendung der bestehenden Weideroste) beläuft sich Netto auf ca. € 20.800,- und wird genehmigt. Angeregt wurde noch, dass die Höhe des Weiderostschachtes auf 0,5m verringert werden könnte. (EINSTIMMIG)
8. Zum Antrag der Rufana-Alp, Plaickner GmbH, vom 16.07.2019 berichtet Bgm. Fridolin Plaickner, dass man unbedingt mehr Flächen für den Küchenbetrieb benötigt, da dieser aufgrund der Größe und Anzahl der Veranstaltungen mit der ursprünglichen Größe der Küche fast nicht mehr zu bewältigen ist.

Vzbgm. Ernst Wehinger verliest den Antrag vom 16.07.2019 und berichtet über die beantragte Teilfläche aus Gst. 3345/1 von ca. 300m² talseitig der bestehenden Rufana-Alp. Mit Kaufvertrag vom 21.08.2006 konnte die Rufana-Alp eine Fläche von 481m² zum Preis von € 55,- erwerben. Im Kaufvertrag wurde eine Option für weitere 10 Jahre mit Wertsicherung vereinbart. Diese Option ist seit 2016 allerdings ausgelaufen.

Weiters bringt er noch die Lebenshaltungskostenindex-Berechnung vom Amt d. VlbG. Landesregierung (Jänner 2006 = € 55,- + 28,5% = €70,68) zur Kenntnis.

GV. Karl Fritsche berichtet, dass Anfangs der Neubau sicherlich mit Risiko behaftet war, weshalb der Preis auch gerechtfertigt war und schlägt vor, dass nun sicherlich € 100,- p. m² vertretbar sind.

GV. Gerold Schwald bringt vor, dass man froh sein müsse wenn man florierende Betriebe hat und würde überhaupt keinen Einwand haben wenn man auch hier die Indexanpassung anwenden würde.

Vzbgm. Ernst Wehinger berichtet, dass bei der Erweiterung „Fuchsbau“ auch die ähnliche Vorgangsweise gewählt wurde.

Bgm. Fridolin Plaickner bringt noch zur Kenntnis, dass er in keiner Weise bevorzugt werden möchte und verlässt für die weitere Beratung und Beschlussfassung den Sitzungsraum.

GV. Karl Fritsche beantragt, dass man die beantragte Teilfläche aus Gst. 3345/1 im Ausmaß von ca. 300m² talseitig der Rufana Alp um € 100,- p. m² verkaufen soll.

(Abstimmungsverhältnis 3:7 gegen die Stimmen von GV. Gerold Schwald, GV. Mariana Morscher, GV. Dietmar Vollstuber, GV. Matthias Pfeiffer, GVE. Günter Dreier, GVE. Armin Mair, GV. Marco Zechner - bei Ausschluss von Beratung und Beschlussfassung von Bgm. Fridolin Plaickner)

GV. Gerold Schwald beantragt, dass man für den Verkauf der angeführten Teilfläche die Lebenshaltungskostenindex-Berechnung anwenden sollte und die die Fläche von ca. 300m² zum Preis von € 70,68 verkaufen soll.

(Abstimmungsverhältnis 7:3 gegen die Stimmen von GV. Karl Fritsche , Vzbgm. Ernst Wehinger, GV. Fidel Fritsche)

9. Die vorgelegte Taxordnung (speziell § 3 Befreiungen - Abs. 1 lit. b) u. g) wird aufgrund der Anpassung der Befreiungsbestimmungen gem. § 15 Tourismusgesetz genehmigt. (EINSTIMMIG)

12. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet über die teilweise schlechte Telefon- und Internetanbindung des Ortsteils „Matin“ und dass diesbezüglich schon länger mit der Telekom Kontakt aufgenommen wurde. Im Rahmen diverser Veranstaltungen und der Breitbandmilliarde des Bundes wurde nunmehr ein Angebot der A1 Telekom Austria AG, zwecks möglicher Glasfaser-Anbindung für die Volksschule Bürserberg und in weitere Folge für das Dorfzentrum, vorgelegt. Dabei ist nunmehr vorgesehen ab dem Bereich Einhornbahn I / Parkplatz bis zur Volksschule und in weitere Folge zu den verschiedenen Verteilmöglichkeiten in der Parzelle „Matin“ eine Glasfaserleitung zu verlegen. Die Investitionspauschale für die Anbindung beläuft sich auf € 35.761,-, welche mit 90% gefördert wird. Aufgrund dessen wird der Antrag gestellt den Selbstbehalt von € 3.600,- zu übernehmen. (EINSTIMMIG)

5. Der Bürgermeister berichtet über/dass:
 - a. bzgl. dem geplanten Neubau der Bahnen in Bürserberg und Speicherteich Klamera noch keine Einigkeit im AR der Bergbahnen herrscht, weshalb eine Information durch die Geschäftsführung erst nach Beschluss erfolgen wird;
 - b. Fr. Sonja Ganahl aus Brand als neue Leiterin der Kinderbetreuung Bürserberg angestellt wurde;
 - c. für das Entwässerungsprojekt „Matin“ mittlerweile die Genehmigung eingelangt ist. Aufgrund der Überlastung der Baufirmen wird die Ausschreibung im Laufe des Herbst 2019 erfolgen, sodass im Frühjahr 2020 mit dem Bau begonnen werden kann. Seitens der Wildbach- u. Lawinenverbauung wird aber noch im kommenden Herbst die talseitige Entwässerung in Angriff genommen.
 - d. die am 24.06.19 stattgefundene Informationsveranstaltung bzgl. dem Wohnbauprojekt Wohnanlage Boden/Baumgarten und das die Wohnbauselbsthilfe in der Planungsphase ist. Auch sind mittlerweile einige Interessensbekundungen eingelangt.

- e. im Zusammenhang mit dem Ausbau des Bikeparks der Loischliff voraussichtlich ab 13.09.2019 in Betrieb gehen wird; Der Ausbau der Strecken wird auch ständig überwacht, sodass eine projektmäßige Umsetzung erfolgt.
- f. bei der Veranstaltung „Denkfabrik-Brandnertal“ im Fröod leider kein einziger Tourismusbetrieb von Bürserberg anwesend war; Diese interessante Veranstaltung ist für die zukünftige, touristische Weiterentwicklung des Brandnertales sicherlich wichtig und sollte auch durch die Touristiker von Bürserberg besser vertreten werden;
- g. die beantragte LED-Infotafel am Ortseingang aufgrund des negativen Gutachtens der Landesstraßenverwaltung abgelehnt wurde;
- h. die Sanierung beim Gemeindeamt in vollem Gange ist und erkundigt sich ob evt. auch Anschlüsse für Elektrofahrzeuge/E-Bikes berücksichtigt werden sollten, wobei hierfür noch Angebote eingeholt und zumindest Leerrohre verlegt werden;
- i. die bestehende Telefonzelle abgebrochen wird und als Ersatz eine behindertengerechte Telefonanlage mit jederzeitiger Notrufmöglichkeit vor dem Eingang des Mehrzwecksaales montiert wird;
- j. alljährliche Alpfest am 14.08.2019 und bedankt sich bei den Organisatoren; GV. Fidel Fritsche berichtet in diesem Zusammenhang, dass auch die Verabschiedung von Anni u. Ingrid in die Messgestaltung miteingebunden wurde und dass das Alpfest für das Dorf eine wichtige Großveranstaltung ist;
- k. beim Vorarlberger Seniorenlandeswandertag vom 20.08.2019 auf der Tschengla trotz strömenden Regen ca. 500 Personen erschienen sind. Auch wurde die Veranstaltung von vielen politischen Vertretern aus höchster Ebene besucht; Bedankt sich noch bei allen freiwilligen Helfern für die ausgezeichnete, reibungslose Veranstaltung welche für alle mit toller Musik, super Essen sicherlich einen guten Ruf hinterlassen hat;
- l. die Umsetzung des geplanten „Vitalthemenwanderweg“ nach eingehender Prüfung, aufgrund finanzieller Situation verschoben wird;
- m. am 25.06.19 im Gemeindeamt-Bürserberg mit mehreren Rechtsvertretern die restlichen Vereinbarungen u. Verträge notariell unterzeichnet wurden; Derzeit fehlt noch eine Unterschrift damit endgültig, die seit Jahren vereinbarten Grundtäusche, auch grundbücherlich eingetragen werden können;
- n. das neue Verkehrsleitsystem umgesetzt wurde und nunmehr eine einheitliche Beschilderung im gesamten Brandnertal besteht;
- o. bei der WLW die Ausarbeitung eines Steinschlagschutzprojektes „Platteneck“ beantragt wurde;
- p. über die mangelhafte Asphaltierung der Straße „Matin“; Vzbgm. Ernst Wehinger berichtet dabei über die Aussprache mit den Vertretern der Fa. Nägele-Bau und Fa. Adler und dass hierfür ein weiteres Gutachten eingeholt wird. Voraussichtlich wird hier im kommenden Jahr der Asphalt abgefräst und erneuert. Ob hier auch der mangelhafte Bereich der Tschenglastraße (Mühlebach-Doppelhaus) gemacht werden kann ist allerdings fraglich;
- q. der Turnsaal in der Volksschule teilweise nicht ordnungsgemäß benutzt wurde (teilweise geöffnete Türen, Licht, beschädigte Seilzüge etc.) und dass hier eine letzte Verwarnung ausgesprochen wurde;

11. Allfälliges:

- a. GVE. Armin Mair erkundigt sich wie der Tschengla-Bus angenommen wird; Dabei wurde noch eine bessere Beschriftung der Haltestellen angeregt.
- b. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet dabei, dass der Bus schon angenommen wird, wobei der Einsatz eines Kleinbusses (30 Plätze) vielleicht besser sein könnte. Auch sollte der „Tschenglabus“ für das kommende Jahr vermehrt und besser angeboten werden.
- c. GV Karl Fritsche regt an, dass auf der nächsten Sitzung über das Thema „Weidesanierung“ ein eigener Tagesordnungspunkt aufgenommen werden sollte, da vermehrt „Unkraut – Disteln“ festzustellen sind. Auch sollten mehr Flächen gemäht werden können;

Der Schriftführer
Wolfgang Tomaselli

Der Bürgermeister
Fridolin Plaickner